

Nicht die ganze Familie - Einer ist noch am Leben

Itachi x Madara

Von Raven_Blood

Kapitel 5: Einfach nur Kyuubi entfernen ! Oder geschieht doch noch mehr als erwartet ?

Als ich wieder aufwachte war es bereits hell, langsam gewöhnten sich meine Augen an dich Helligkeit. Ich setzte mich auf meine Bettkante, rieb mir über die Augen und fuhr mir ein mal durch die Haare. Es war verdammt still, ich hörte nichts, eigentlich müsste ich die Anderen hören. Sie müssten sich streiten oder lautstark Unterhalten, aber das taten sie nicht, da war kein Geräusch, schulterzuckend ging ich ins Bad und machte mich fertig. Ich verließ mein Zimmer, auf dem Weg zur Küche, dort angekommen stutzte ich, denn sie war leer. Wo waren denn nur Alle? Kann doch nicht sein das, dass ganze HQ leer ist! Aber vielleicht sind sie auch bei der Versammlung? Wieso hat mich keiner geweckt? Ich frühstückte und machte mich dann auf den Weg zu Pain's Büro, desto näher ich dem kam, desto mehr Stimmen hörte ich. Waren sie also doch alle bei der Versammlung, da die Anderen noch redeten klopfte ich nicht an, ich ging einfach rein. Ich betrat das Büro und schon klammerte sich jemand von hinten an mich, Deidara kam auf mich zu. "Itachi wird dir auch nicht helfen, Tobi un', komm vor ich brech dir alle Knochen un'." Fauchte Deidara los, hinter mir jammerte es. "Itachi-sama wird Tobi beschützen." Jammerte Tobi los, Deidara kam noch näher. "Bleib wo du bist!" Sagte ich dann, Deidara stockte und sah mich erstaunt an. "Was ist denn mit dir los un'?" Fragte er mich "Lass einfach gut sein Deidara" Erwiderte ich, ohne seine Frage zu beantworten.

Deidara wollte gerade wieder ansetzen, doch dann betrat Pain den Raum. Alle verstummten und setzten sich hin, ich stand immer noch an der Tür. Ich wollte mich auch setzten, doch ein Gewicht an meinem Rücken ließ mich inne halten. Leicht sah ich über meine Schulter, ich wusste das er meinen Blick erwiderte, ich spürte es. "Wieso musst du sowas immer machen?" Flüsterte ich glugsend "Ich habe doch jetzt jemanden der mich beschützt!" Gab er leise lachend von sich. Ich schüttelte den Kopf "Na los komm" Sagte ich und zog ihn mit mir zum Tisch. Dort setzten wir uns, Pain sah in die Runde. "Schön das ihr alle da seid, ich habe mit euch was zu Besprechen." Fing er an und alle hörten ihm gespannt zu. "Tobi und Itachi kamen gestern Abend von ihrer Mission wieder, sie haben Naruto die Jinchuuriki mitgebracht. Er liegt unten in einer Zelle, er ist ruhig gestellt. Ich möchte den Kyuubi aus ihm rausholen, allerdings wird das Jutsu ein anderes sein was ihr verwendet. Denn es gibt die Möglichkeit die

Jinchuuriki nicht zu töten, wenn der Kyuubi im Gefäß ist möchte ich, dass Deidara und Sasori, Naruto zurück nach Konoah bringen. Bringt ihn in die Nähe sodass er gefunden werden kann, kommt dann wieder zurück und erstattet Bericht." Erzählte er dann und zum Schluss nickten dann alle. "Gut dann werde ich euch allen jetzt das neue Jutsu erklären, da ich dieses Tobi und Itachi gestern schon gesagt habe, könnt ihr Beide schon nach unten gehen." Sagte er an uns gewannt.

Nickend standen wir auf und verließen das Büro, wo Pain den Anderen erklärte was sie gleich zutun hatten. "Du hast den Anderen nichts gesagt!" Stellte ich dann fest "Nein es wissen nur du und Pain, wer ich bin und das sollte nach Möglichkeit auch erst mal so bleiben." Sagte Madara "Wieso? Ich meine sie stehen doch für das ein was die Organisation macht, es war immer allen bewusst das jeder einzelne von, ein gesuchter ist und das wir alle durchaus gefährlich sind." Erwiderte ich "Das schon da gebe ich dir recht, dennoch wie du mitbekommen hast agiert Pain für mich, er geht meinen Befehlen nach. Ich will das, dass so bleibt. Stell dir mal vor einer verplappert sich, unvorstellbar wenn die Welt jetzt schon erfahren würde das ich noch lebe." Antwortete Madara und damit hatte er nicht mal unrecht. "Ich verstehe was du meinst" Seufzte ich. Madara sah mich an "Weißt du Itachi, die Anderen stehen zu der Organisation und zu Pain, aber sie hassen mich. Sie denken ich sei Schuld an dem was ihnen passiert ist." Verdutzt sah ich ihn an "Dann kennst du keinen von ihnen denn das tun sie nicht, sie stehen hinter deinem Traum denn dafür kämpfen wir alle." Sagte ich, gerade wollte er was erwidern, da kamen auch schon die Anderen. Madara spielte wieder seine Rolle, Tobi war wieder geboren und schrie alles zusammen. Schmunzelnd stellte ich mich auf meinen Platz und sah wie auch die Anderen, ihre Plätze einnahmen. Pain sprach das Jutsu und Naruto fing an, von rotem und blauen Chakra umhüllt zu werden.

Wir Anderen taten es ihm gleich, wir konzentrierten uns, denn dies müssten wir einige Stunden aushalten. Alle wussten das es anstrengend werden würde, doch wussten wir auch das wir genug Chakra hatten um es auszuhalten. Ich spürte wie mir immer mehr Chakra aus dem Körper floss, ich öffnete die Augen und sah die Anderen an, Deidara atmete schon schwer. Was mir zeigte das wir wohl schon mehrere Stunden standen, ein Schrei riss mich aus meinen Gedanken. Ich sah zu Naruto, dieser hatte seine Augen weit geöffnet, er sah und spürte das er Kyuubi verlor. Kyuubi manifestierte sich neben Naruto immer mehr, er brüllte immer lauter, dann war er ganz von Naruto getrennt und wurde langsam in das Gefäß gesogen. Naruto lag nun bewusstlos auf dem Boden, ich konzentrierte mich wieder mehr, ließ noch mehr Chakra fließen, nahm Deidara Last ab. Dieser spürte es und sah mich dankbar an, ich nickte nur und konzentrierte mich stärker, damit er es etwas leichter hatte zu Atmen. Kyuubi war fast im Gefäß, doch dann geschah etwas womit wir Alle nicht gerechnet hatten. Naruto kam zu sich, er besah sich die Sache und hatte mehr Willen wie wir dachten. Er zückte ein Kunai was auf dem Boden lag, sah mich dann an und warf es, ich sah das Kunai auf mich zu fliegen wusste aber das ich mich nicht wehren konnte. Denn würde ich dies jetzt tun, würden wir Kyuubi verlieren, es traf mich mitten in den Bauch, ich keuchte auf. Doch ich blieb konzentriert und bewegte mich nicht, ich ignorierte den Schmerz.

Mit einem letzten Brüllen verschwand Kyuubi in dem Gefäß, Naruto schrie nach ihm, doch es war zu spät. Wir lösten das Jutsu, ich sank auf die Knie und zog mir das Kunai aus dem Bauch. Kisame und Sasori reagierten schnell und kamen zu mir, sie legten

mich auf den Boden, Deidara lief los um Konan zu holen. Pain und Tobi kümmerten sich um Naruto, eben dieser war schnell wieder bewusstlos und wurde von Pain gefesselt. Deidara kam mit Konan wieder, diese sah mich geschockt an. "Oh mein Gott, Itachi" Fuhr sie auf und rannte zu mir, neben mir ließ sie sich fallen und fing sofort an ihr heilendes Chakra fließen zu lassen. Alle sahen mich besorgt an, Konan war den Tränen nahe. "Das wird wieder" Flüsterte ich, Erleichterung durchflutete mich als ich, eine bestimmte Maske in meinem Blickfeld erkannte. Pain nickte ich zu und dieser straffte seine Schultern, dann sah er das sich meine Wunde schon schloss. "Okay, Leute hört mal her, ich weiß das ihr vermutlich gerade andere Sachen im Kopf habt. Aber wir müssen das jetzt fertig machen, Deidara und Sasori, ihr bringt bitte Naruto wieder zurück, Kisame und Hidan ihr verschließt bitte wieder das Gefäß, Kakuzo du informierst bitte Zetsu darüber was passiert ist." Fing er an die Aufgaben zu verteilen, ohne Murren folgten die Anderen den Anweisungen. "Konan du bringst bitte Itachi in sein Zimmer, wenn er wieder in der Lage ist zu laufen." Sprach er dann weiter und Konan nickte, konzentrierte sich jedoch wieder darauf ihn Chakra weiter fließen zu lassen.

"Tobi, du kommst bitte mit in mein Büro, wir müssen reden." Sagte Pain zum Schluss und dann war ich mit Konan alleine. "Was machst du nur für Sachen." Flüsterte sie und eine Träne lief ihr die Wange runter. "Wir wussten nicht das er so einen starken Willen hatte." Hauchte ich "Du hättest Ausweichen können." Fuhr sie mich an "Dann hätte ch das Jutsu unterbrochen, du weißt das es dann schlimmer geworden wäre." Erwiderte ich leise "Ich weiß, es tut mir leid." Hauchte sie, doch ich schüttelte den Kopf. Nach 5 Minuten konnte ich wieder laufen "Danke" Sagte ich "Ach was, das ist doch klar. So jetzt bring ich dich in dein Zimmer und verlange von dir, dass du dich ausruhst. Wehe du tust es nicht, dann fessel ich dich ans Bett." Drohte Konan mir mit erhobenen Zeigefinger, ich schmunzelte sie an. "Jawohl Konan-sama." Erwiderte ich und führte eine leichte Verbeugung vor. "Ernsthaft Itachi, dass passt nicht zu dir." Lachte Konan und begleitete mich zum Zimmer, dort zog ich mir meinen Mantel und meine Hose aus. Dann legte ich mich ins Bett und schloss erschöpft meine Augen, ich bemerkte nur noch nebenbei, wie Konan mein Zimmer wieder verließ. Nach ein paar Stunden wachte ich wieder auf, langsam sah ich mich im Raum um und stockte. "Wie geht es dir?" Wurde ich gefragt, verwirrt sah ich ihn an. "Was machst du hier?" Stellte ich die Gegenfrage, anstatt seine zu beantworten. "Was glaubst du denn was ich hier mache? Ich habe mir Sorgen gemacht, ich wollte wissen wie es dir geht. Deswegen bin ich hier." Antwortete Madara mir. "Wieso machst du dir denn Sorgen? Mir geht es gut, so schlimm war das doch gar nicht." Erwiderte ich, doch Madara sah mich mit einen undefinierbaren Blick an. "Es war nicht so schlimm?" Wiederholte er meine Frage und zog seine Augenbraue nach oben.

"Itachi du hättest sterben können, ist dir das nicht bewusst. Wieso bist du nicht ausgewichen? Wir hätten es hinkommen, verdammt. Dafür musst du nicht den Helden spielen, was hätte ich tun sollen, wenn ich dich verloren hätte?" Madara redete sich immer mehr in Rage, ich wusste nicht wirklich wie ich ihn hätte unterbrechen sollen. Also ließ ich ihn, ich wartete geduldig bis er sich ausgesprochen hatte. Schnaufend sah er mich an, ich erwiderte seinen Blick. "Madara, es tut mir leid. Doch ich hatte mehr Chakra eingesetzt, denn Deidara war fast am Ende. Ich wollte ihn entlasten, wenn ich ausgewichen wäre, hättet ihr Kyuubi nicht halten können. Deswegen blieb ich stehen, ich wollte nicht noch mehr riskieren. Ich wollte dir helfen,

für deinen Traum." Sagte ich und sah ihn fest an, seufzend fuhr er sich durch die Haare. "Das ist so dumm gewesen, so dumm" Flüsterte er, immer und immer wieder. "Es ist alles gut gegangen, mir geht es gut wirklich." Sagte ich dann nochmals, in der Hoffnung er würde sich beruhigen. Madara setzte sich auf meine Bettkante, seine Fingerspitzen streiften meine und meine Hand fing an zu kribbeln. "Mach das nie wieder" Sagte Madara zu mir und ich nickte. "Was sollte das eigentlich heißen? Was hättest du tun sollen, wenn du mich verloren hättest?" Fragte ich ihn dann, denn das hatte ich sehr wohl gehört und nicht vergessen. Obwohl Madara grad so aussah als hätte er sich dies gewünscht. "Ich meinte es so wie ich es gesagt habe." Erwiderte Madara und ich wusste ich bekomme nicht mehr als Antwort, also gab ich mich damit zufrieden. Madara nahm meine Hand und drückte sie leicht, ich erwiderte den Druck und sah ihn an.

Ich weiß nicht wie lange wir so da saßen, doch nach einiger Zeit kam Konan ins Zimmer. Madara reagierte sehr schnell und schlüpfte wieder in seine Rolle, er schmiss sich in meine Arme und fing an zu heulen. Konan sah mich erstaunt an, ich schüttelte nur den Kopf, als Zeichen das sie nichts sagen sollte. Ich legte meine Arme um Madara um sein Gesicht noch mehr zu schützen, Konan kam zu mir. "Wie geht es dir?" Fragte sie mich "Alles gut, es geht mir gut. Ich habe keine Schmerzen mehr und die Wunde ist auch nicht wieder aufgegangen." Antwortete ich und sie nickte erleichternd. "Gut, dann sehe ich mir ..." Fing sie an, doch ich unterbrach sie. "Morgen" Sie seufzte "Okay, Morgen ich sehe sie mir Morgen nochmal an." Gab sie dann nach und verließ wieder mein Zimmer. Madara bewegte sich nicht, er blieb einfach liegen und ich nahm meine Arme auch nicht von ihm. Ich fand es schön wie wir lagen, obwohl ich glaube das es doch sehr unbequem werden würde, wenn Madara noch länger so liegen würde. Deswegen rutschte ich ein Stück nach hinten, zog Madara mit mir. Er folgte brav und legte sich richtig hin, jedoch ließ er sein Kopf auf meiner Brust. Keiner von uns sagte etwas, doch fand ich dies nicht schlimm, die Stille die in meinem Zimmer herrschte, war keine unangenehme Stille. Ich fragte mich nur wieso Madara sich nicht von mir löste, wieso blieb er liegen? Mir gefiel es wenn ich erlich bin, es gefällt mir Madara so nah bei mir zu haben. Ich sah auf ihn runter, streichelte über seinen Rücken. Madara sah zu mir auf, unsere Blicke trafen sich und wie gebannt sah ich in seine braunen Augen. Braun traf auf Schwarz, Schwarz traf auf Braun! Wie hypnotisiert strich ich ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht, Madara schloss seine Augen.

Legte sich mehr in meine Berührung und ich streichelte einfach seine Wange weiter, ich weiß nicht genau wieso ich dies tat, ich tat es einfach. Es fühlte sich gut an, es fühlte sich richtig an und genau deswegen tat ich es. Madara öffnete wieder seine Augen und sah mich wieder an, ich bemerkte nicht wie wir uns immer näher kamen. Ich spürte nach einiger Zeit seinen Atem auf meinen Lippen, ich schloss meine Augen um nicht die Kontrolle zu verlieren. Ich öffnete sie wieder, wollte entschlossen den letzten Abstand zwischen uns überwinden. Doch dann wurde meine Zimmertür mit Schwung aufgestoßen, Kisame kam brüllend in meine Zimmer. "Tobi du Arsch, du hättest uns ruhig helfen könne. Aber nein du musstest dich ja mal wieder" Kisame stockte in seinem Redeschwall als er mich sah. "Scheiße Itachi." Keuchte er auf und nun sah mich auch Madara an. "Raus" Knurrte ich Kisame an, dieser verschwand sofort wieder aus meinem Zimmer. Eine Hand an meiner Wange ließ mich hinab blicken, Madara sah mich mit großen Augen an. "Itachi wie?" Fragte er mich und ich verstand ihn nicht. "Wie was?" Erwiderte ich verwirrte und Madara stand auf und zog mich in

mein Bad. Er stellte mich vor meinen Spiegel und er stellte sich hinter mich, meine Augen wurden größer. "Du hast es aktiviert" Hauchte er mir ins Ohr "Aber wie?" Fragte ich ihn "Wahre Liebe, schon vergessen?" Schmunzelte er, nein ich hatte es nicht vergessen. "Nein" Erwiderte ich leise, nun hatte ich es also auch. Ich hatte das Rinnegan, ich sah meine lilanen Augen und dennoch konnte ich es nicht ganz glauben. Dann sah ich Madara an, dieser lächelte mich an, ich drehte mich einfach um und zog ihn zu mir.